

B e y l a g e

zum 48sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. November 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

An das gesammte protestantische Publikum.

Mit dem 1sten Januar 1831 erscheint

N e u e

Allgemeine Kirchenzeitung

zum Ausbau der Kirche Christi

unter Redaction des

Kirchenrath und Dekans Ritter Dr. H. Stephani.

Der Jahrgang 6 Bl. oder 3 Thlr. 15 Sgr.

Ausführliche Anzeigen, worin Plan und Zweck dieser für Kirche und Menschheit so wichtigen Zeitung auseinandergesetzt sind, findet man in allen Buchhandlungen (in Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses), und kann sie durch alle Postämter beziehen. Für letztere hat die Königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition in Nürnberg die Hauptspedition übernommen.

Theodor Otto's

Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.

Das Conversations-Lexicon,

12 Bände, neueste Auflage,

ist fortwährend bey mir zum Subscriptionspreise zu haben. Auch ich erbiere mich gern, mir Terminzahlungen gefallen zu lassen, um die Anschaffung dieses trefflichen Werks zu erleichtern.

Eduard Anton.

Bey dem Berg-Zehntner Stämmeler zu Wet-
tin steht ein moderner, wenig gefahrner, zwey-spänniger
Stuhlswagen, wegen Mangel an Raum, zum Verkauf.

K. F. Becker's Weltgeschichte, 6te Ausgabe,
 neu bearbeitet von J. W. Loebell;
 mit den Fortsetzungen
 von J. G. Woltmann und K. A. Menzel.
 14 Theile. gr. 8.

ist nun vollständig erschienen, und in allen Buchhandlungen
 noch für die wohlfeilen Subscriptionspreise, nämlich:

- 1) die Ausgabe auf Schreib-Druckpapier für 12 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 2) die Ausgabe auf feinem franz. Median für 16 $\frac{2}{3}$ Thlr.

zu haben. — Es dürfte nicht leicht ein anderes Werk
 geben, das so, wie das obige, Unterhaltung und Belehrung
 zugleich gewährt, und deshalb zum Weihnachtsgeschenk
 sowohl für die Jugend als für das Alter sich eignet.
 Besonders jetzt, wo eine neue, historisch wichtige,
 Gegenwart sich aus der Vergangenheit entwickelt, und
 Niemand, der jene recht begreifen will, der Bekanntschaft
 mit der Weltgeschichte — diesem besten Schlüssel zu
 manchen großen Räthseln — entbehren kann, muß
 der Besitz eines solchen Werks doppelt nützlich seyn.

Duncker und Humblot in Berlin.

Obiges Werk ist bey mir vorräthig.

Eduard Anton.

Campe's sämtliche Kinder- und Jugendschriften,
 37 Bände, auf feinem
 Linpapier, mit 52 saubern Kupfern und Karten,

erscheinen jetzt wieder in einer neuen Auflage zu dem
 Subscriptionspreise von Eils Thalern. Sie werden in
 vier Lieferungen ausgegeben, (die erste nächster Tage,
 die drey andern folgen schnell nach,) jede 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 kostend. Mit Recht kann ich diese schätzbare Sammlung
 des Angenehmsten und Lehrreichsten für Kinder allen Eltern
 als ein höchst zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk an-
 gelegentlichst empfehlen.

Eduard Anton.

150 Thlr. Preuß. Courant sind gegen pupillarisches
 Sicherheit auf Weihnachten d. J. zu verleihen. Nähere
 Auskunft giebt G ö d d e c k e, Klausstraße Nr. 894.

So eben ist erschienen und bey C. A. K ü m m e l in Halle am Markt unterm goldnen Ringe zu haben:

Das Königsblatt. Darstellung des Preuß. Ruhms mit dem Portrait des Königs, entworfen von Heineke, in Kupfer gestochen von verschiedenen Meistern, groß Folio. 6 Thlr. Erste Abdrücke 7 Thlr.

Portrait des Königs von Preußen, in Kupfer gestochen von Mandel, gr. 4. 20 Sgr. Abdrücke avant la lettre 1 Thlr.

Im Hause des Schuhmachermeisters F e s t n e r, großer Berlin Nr. 436, werden Hefte, Pandekten oder sonstige Scripturen exact und deutlich, der Bogen 2 Sgr., ins Reine geschrieben. Der hierauf Reflectirende beliebe sich Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr dahin zu verfügen.

Klaviere und Pianoforte stimmt gut und billig J. K ü h n e, wohnhaft in der Rammischen Straße im Gasthof zur goldnen Rose.

Kommenden Donnerstag, als den 2. December c., Nachmittags 2 Uhr, soll unter der Leitung des Auktions-Commissairs W ä c h t e r, in dem in der kleinen Ulrichsstraße belegenen, vormals zur Preussischen Krone genannten Hause, bey dem Tischlermeister J ä n i c k e eine Parthie Tischlerhandwerkzeug an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Dasselbe besteht in drey Klobensägen, sehr vielen Rehl- und andern Hobeln, Seeswaagen und Richtscheiten, Villards zu richten, Hobelbänken und mehreren dergleichen Gegenständen. Kauflustige werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Steinkohlen-Verkauf.

Daß die Steinkohlen-Niederlage im Vorhofschens Hause an der Ulrichskirche Nr. 380 zum bevorstehenden Winter wieder mit ganz guten Wettiner und Lößjüner Steinkohlen angefüllt ist, wird hierdurch dem geehrten Publikum gehorsamst angezeigt.

Auch sind daselbst ganz gute trockne Braunkohlensteine um billigen Preis zu verkaufen.

Im Auftrag Königl. Wohlbl. Gerichtsamts Halle soll Dienstag den 30. Novbr. c., Nachmittag Ein Uhr, in meinem Auktionslocale Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße, der Nachlaß der verstorbenen Frau Wittve Marie Rosine Lehmann meistbietend öffentlich versteigert werden. Derselbe besteht in Tischen, Stühlen, Sopha, Küchen-, Kleider- und Wäschränken, sehr guten Betten, Bettstellen, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, sehr guten Frauenkleidern, Sinn, Kupfer, Messing, einer Wand- und einer Taschenuhr, einigen goldnen Ringen, einer großen Parthie Wirthschaftsgeräthe, wobey eine noch fast neue Abziehblase mit Hut und Schlangenrohr nebst Kühlfaß sich befindet, und einer starken Parthie gehauenes Holz; letzteres soll denselben Tag, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, vor dem Hause des Bäckermeisters Veyer auf dem Petersberge, dem Rosenthale gegenüber, verauctionirt werden. Kauflustige ladet hierzu ein

Gottlieb Wächter.

Auch zu dieser Auktion werden noch Sachen von jedem Werthe angenommen.

Das hieselbst in der Märkerstraße nahe am Markte sub Nr. 460 belegene, sehr geräumige und in vorzüglichem baulichem Stande befindliche Haus, in welchem seit längerer Zeit eine bedeutende Schnittwaarenhandlung betrieben wird, soll nebst Zubehör im Wege der Licitation öffentlich freywillig verkauft werden. Im Auftrage der Eigenthümer habe ich zur Annahme der Gebote

auf den 20. k. M. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube (große Steinstraße Nr. 161) einen Termin anberaumt, zu welchem ich Kauflusthaber hiermit ergebenst einlade. Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 21. November 1830.

Der Justizcommissarius Wilke.

Mein Haus hier auf dem Petersberge Nr. 1428 steht noch zum Verkauf; Näheres erfährt man Nr. 979 kleine Ulrichsstraße bey dem Schlossermeister Kyritz.

Montag den 29. November, Nachmittags um 2 Uhr, sollen im vormaligen Wittelhausenschen jetzt Trenkmannschen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 36, verschiedenes altes Bauholz, worunter sich noch Nugholz befindet, so wie mehrere in gutem Zustande befindliche Fenster und Fensterlügel und Laden, Thüren, worunter eine doppelte Glashüre mit Schloß und Niegel, und mehrere andere Sachen öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Auction. Montags den 6. Decbr. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem in der kleinen Klausstraße nahe am Domplatze im ehemaligen Wagnerischen Hause sub Nr. 918 belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schränke u. d. m. öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 24. November 1830.

Holland,
wohnhafte im obengenannten Locale.

Bei Gelegenheit der Verpachtung meines Hauses Nr. 1175 mit Psefferkuchenbäckerey, in dem Termine den 30. November 10 Uhr, will ich auch folgende Gegenstände, als:

- Ein Pferd, Schwarzblasse, 7 Jahr alt,
- Einen zweyspännigen Wagen,
- Einen dergl. Korbwagen,
- Einen ganz neuen Rollwagen,
- Vier beschlagene Wagenräder mit 2 Axen in gutem Stande,
- Einen vollständigen Pflug,
- Eine schwere Hemmkette,

aus freyer Hand verkaufen, und stelle Liebhabern anheim, solche in Augenschein zu nehmen.

Halle, den 22. November 1830.

Hollstein sen.

Heute empfing ich: Kieler Sprossen, Hamburger Rauchfleisch, Orangen, schöne große Malaga-Citronen zu sehr billigen Preisen.

Halle, den 24. November 1830.

J. G. Bachran.

Nannische Straße Nr. 499.

Ganz frisch geräucherte Gorhaer Cervelatwürste empfing und empfiehlt als äußerst delikate
Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Lichte, die sehr hell brennen, zu billigen Preisen bey
Carl Mertens. Große Klausstraße.

Mehlverkauf.

Feines altes Weizenmehl die Meße 9 Sgr. 2 Pf.
bey größern Quantitäten den $\frac{1}{4}$ Schfl. 1 Zhr. 5 Sgr.
den Centner 6 Zhr. 15 Sgr.
empfiehlt einem geehrten Publikum zum Weihnachtsfeste
der Mehlhändler Fr. Eberius,

Glaucha Nr. 2013 und Brüderstraße Nr. 226.

Heute erhielt ich eine neue Parthie Stüctmuster.
Halle, den 23. November 1830.

J. A. Spieß.

Es steht ein gut gemästetes Schwein für Herrschaften ins Haus zu schlachten zu verkaufen vor dem Obersteinthor Nr. 1511.

Ein Ausziehetisch und eine Kommode von Birkenholz steht wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf bey dem Tischlermeister Busch auf dem Moritzkirchhof Nr. 616.

Da Veränderungshalber das am Trödel liegende Haus Nr. 778 aus freyer Hand verkauft werden soll, so haben sich Kauflustige im gedachten Hause selbst einzufinden.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Schuhmacherprofession zu erlernen, der kann jetzt oder zu Weihnachten in die Lehre kommen bey dem

Schuhmachermeister Müßbach.

Halle, den 21. November 1830.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Den Reisenden zur Nachricht.

Da die Messfahrten nach Naumburg den 28. d. M. bey mir ihren Anfang nehmen, so wird für jetzt nur zwey Mal wöchentlich nach Leipzig gefahren.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Troitsch auf dem alten Markt.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin, und während der Naumburger Messe alle Tage Gelegenheit nach Naumburg. Schaaß. Rammische Straße.

Sonntag den 28sten d. M. nehmen die Messfahrten nach Naumburg ihren Anfang.

Troitsch auf dem alten Markt.

Auf dem großen Lerchensfelde Nr. 1832 sind zwey fette Schweine zu verkaufen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches bestens empfohlen wird, und in allen weiblichen Arbeiten und Schneidern erfahren ist, sucht zu Weihnachten einen Dienst als Hausmädchen oder Ladenjungfer bey einer anständigen Herrschaft. Das Nähere kleine Klausstraße Nr. 918 eine Treppe hoch.

Sonnabend den 27. Novbr. giebt es zum Abendessen Bratwurst und Braunkohl, auch Sauerkohl und frische Wurst im Apollgarten.

Sonnabend den 27. Novbr. zum Abendessen Gänse- und Hasenbraten, und Karpfen mit polnischer Sauce.

Lauffer im schwarzen Adler.

Künftigen Sonntag, als den 28. Novbr., soll die Klein-Kirmes in Reideburg mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 28. und 29. November, wird die Kleinkirmes im Winter-schen Gasthose zu Reideburg mit Tanzmusik durch die Vergfänger gefeyert. Es ladet dazu, unter Versicherung prompterer Bedienung als an der Großkirmes, ganz ergebenst ein

J. G. Kühne.

Sonntag und Montag, als den 28. und 29. Novbr., ist Wurstfest und Tanzvergnügen im Apollgarten.

Sonntag den 28. Novbr. soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz ein deklamatorisch, musikalisches Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ergebenst einladet Siebigke.

Kommenden Sonntag, als den 28. November, ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu Freunde und gute Gönner ganz ergebenst einladet

Weber junior.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben, die BÜCHSENMACHERPROFESSION zu erlernen, der kann sich melden Leipziger Straße Nr. 385.

Ein Hund, ungefähr $\frac{1}{2}$ Jahr alt, von schwarzer Farbe, mit weißer Brust und feinem weißen Streifen über den Kopf, ist verloren gegangen. Jeder, dem er etwa zugelaufen oder verkauft ist, wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben große Steinstraße Nr. 174.